

nach außen dringen können.

Ini

## Grüne fordern Sofortplan für den Tierschutz

**Hannover** (doe). Die Grünen im Landtag fordern von Agrarminister Gert Lindemann (CDU) mehr Einsatz für den Tierschutz und haben am Montag in Hannover ihrerseits einen „Zehn-Punkte-Sofortplan“ für mehr Tierschutz in der Landwirtschaft vorgelegt. Lindemann müsse schneller handeln, sagte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Christian Meyer, und verwies auf „die vielen Skandale mit Qualhaltung und Verstümmelung von Nutztieren“ in Niedersachsen. Lindemann hat im April einen 38 Punkte umfassenden „Tierschutzplan für Niedersachsen“ vorgelegt, der in zeitlichen Stufen bis 2018 Verbesserungen im Tierschutz vorsieht; so soll bis dahin unter anderem das Amputieren der Schnäbel von Puten verboten werden, schon zwei Jahre früher bei Legehennen.

Den Grünen geht das nicht schnell genug: „Mit dem Verbot des Schnäbelkürzens können wir sofort anfangen“, sagte Meyer. Er forderte Lindemann außerdem auf, im Bundesrat dem Verbot der Käfighaltung von Legehennen zuzustimmen und Tiertransporte auf maximal vier bis acht Stunden zu begrenzen. Entsprechende Vorschläge hat die rot-grüne Landesregierung von Nordrhein-Westfalen in die Länderkammer eingebracht. Meyer forderte auch mehr Platz für die Tiere in Ställen.

[Fenster schließen](#)[Ausschnitt drucken](#)